

Protokoll: Elternratssitzung 2 / 2009/10

Datum: Mittwoch, 07.12.2009

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Präsenz: Anwesend: 15, Abgemeldet: 6, Unentschuldig: 6

1. Begrüssung

Der Präsident Roland Strauss begrüsst die 14 anwesenden Mitglieder und Herrn B. Liebherr von der Schulhausleitung. Frau J. Bitterli und Frau L. Vetterli, Vertreterinnen der Lehrpersonen, und 4 Elternräte haben sich entschuldigt.

2. Vorstellung von Herrn Henry Alioth, Schulratspräsident

Herr Alioth, der auf dem Bruderholz aufgewachsen ist, stellt sich kurz vor. Als Hauptaufgabe des Schulrates sieht er die Vermittlung zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen. Aus seiner Sicht hat die Aufgabe an Bedeutung zugenommen, da auf Basis der in Kraft getretenen Teilautonomie die Schulhäuser mehr Kompetenzen erhalten haben. Herr Alioth erläutert die Aufgaben und Kompetenzen des Schulrates ausführlich. Für weitere Ausführungen verweist Herr Alioth auf die entsprechende Verordnung.

3. Offene Veranstaltung Elternrat, Themen

Roland Strauss kommt auf das Thema der offenen Veranstaltung zurück. In der ersten Sitzung des Elternrates wurden folgende mögliche Themen genannt:

- *Umgang mit dem Rauchen*
- *Allgemeine Drogen-/Gewalt-Prävention*
- *Aggressivität an der Schule*

Sibylle Wiesli äussert die Idee, der Elternrat könnte mit der Organisation von einem Schulhausfest mehr Eltern ansprechen und den Zusammenhalt fördern. Gabriella Furger schlägt vor, die offene Veranstaltung oder das Fest mit einem obligatorischen Elternabend zu kombinieren. Geneviève Trachsel gibt zu bedenken, dass bereits viele Anlässe von der Schule oder den Vereinen der Kinder besucht werden und nicht in allen Familien der Bedarf respektive die Zeit für ein zusätzliches Fest vorhanden ist. Karin Kob findet beide Möglichkeiten attraktiv: eine Veranstaltung mit Einbezug der Eltern oder ein Schulhausanlass. Benjamin Liebherr verweist auf die bereits zahlreich stattfindenden Veranstaltungen im Klassen, Jahrgangs- oder Schulhausrahmen.

Die 4 folgenden Elternräte stellen sich zur Verfügung, bis zur nächsten Sitzung Vorschläge für eine offene Veranstaltung bzw. für einen Schulhausanlass vorzubereiten:

- *Karin Kob*
- *Esther Kunz*
- *Sibylle Wiesli*
- *Peter Odermatt*

4. Teilleistungsstörungen

Herr Liebherr erläutert das Schreiben betreffend Leistungsbewertung bei attestierten Lernstörungen, welches mit Datum 16.11.09 an alle Eltern verteilt wurde. Er weist darauf hin, dass dieses Thema auch mit der Lehrerschaft thematisiert wurde. In jedem Einzelfall werden die Schritte mit den Eltern, der Lehr- und Fachperson besprochen und festgelegt.

Weitere Informationen können den Richtlinien des ED BS online entnommen werden:
<http://www.ed-bs.ch/bildung/bildungskoordination/bildungsplanung/richtlinien-und-handreichungen-und-merkblaetter>

Der Elternrat diskutiert das Thema der Teilleistungsstörungen intensiv. Roland Strauss stellt fest, dass mehr Eltern als angenommen davon betroffen sind und ein grosses Interesse besteht. Deshalb ist die vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema in einer folgenden Elternratssetzung angebracht.

5. Mitteilungen / Varia

- a) Roland Strauss informiert, dass die Einführungsabende für neue Elternräte dieses Jahr erstmals nicht mehr durchgeführt wurden. Das GEROS wünscht Informationen, ob weiter ein Bedarf für die Durchführung besteht.
- b) Roland Strauss fragt Benjamin Liebherr an, ob in diesem Schuljahr die ‚Standortbestimmungs-Prüfungen‘ im 2. Schuljahr nicht mehr für alle Klassen am gleichen Tag durchgeführt wurden. Herr Liebherr erläutert, dass diese Prüfungen nie für alle Klassen gleichzeitig sondern immer im Rahmen von 1 Woche gestaffelt durchgeführt wurden.
- c) Benjamin Liebherr wird vom Elternrat angefragt, wie die im Rahmen der Informationsveranstaltung der 2. Klassen von Herrn Nyffeler geäusserte Leistungsbewertung in der 3. Klasse in der OS Brunnmatt umgesetzt wird: Schüler der 3. Klassen im G(rund) Niveau mit tieferen Anforderungen werden in der Regel mit GT oder G beurteilt, Schüler im E(rweiterten) Niveau mit höheren Anforderungen werden in der Regel mit M oder H beurteilt. Herr Liebherr erläutert detailliert die Bewertungsmethode, die gemäss den gesetzlichen Vorgaben in der OS Brunnmatt angewendet wird. Damit das gültige System funktioniert, muss die Leistungsbewertung im erwähnten Rahmen ablaufen. Herr Liebherr weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Bewertung in keiner Weise mit den früheren ‚Schulnoten‘ vergleichbar ist, welche undifferenziert für alle Leistungsstärken vergeben wurden. Der Elternrat diskutiert die Leistungsbewertung intensiv. Die Systematik der Bewertung ist dem Elternrat klar, einige finden jedoch insbesondere die Beurteilung von Schülern im G Niveau als wenig motivierend.

Nach intensiver Diskussion schliesst Roland Strauss die Sitzung um ca. 21.30 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 3. Februar 2010, um 19.30 Uhr statt.

Für das Protokoll: Thomas Hinder

Basel, 21.12.09 / 2009_12_07 Protokoll_Elternratssitzung